

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

23. Januar 2023 || Seite 1 | 3

Innovationsfähig bleiben: Kongress »InCeight Casting C⁸« bietet vom 6. bis 8. März 2023 fachübergreifenden Austausch rund um gegossene Bauteile

Durch den Einsatz von gegossenen Komponenten lassen sich entscheidende Wettbewerbsvorteile entlang der Wertschöpfungskette erzielen. Der hohe Qualitätsstandard von Gusserzeugnissen und das hohe Maß an Flexibilität seitens der nutzbaren Werkstoffe und Technologien in der Gießerei-Branche sind einmalig. Dem gegenüber stehen Herausforderungen durch Energiekrise und Materialengpässe, die Wettbewerbsvorteile einschränken und die die Notwendigkeit zu Effizienzsteigerungen erhöhen. Neben der Digitalisierung können Effizienzsteigerungen insbesondere durch eine verstärkte Vernetzung der am Entwicklungsprozess Beteiligten aus Industrie und Forschung vorangetrieben werden. Der internationale Kongress »InCeight Casting C⁸«, vom 6. bis 8. März 2023 in Darmstadt, bietet zum zweiten Mal mit fundierten Fachvorträgen, Workshops und Podiumsdiskussion diesen interdisziplinären Wissens- und Interessenaustausch mit dem Ziel, voneinander zu lernen und damit zukunftsfähig zu bleiben.

Die Teilevielfalt gegossener Bauteile reicht von kleinen Komponenten mit weniger als einem Gramm für die Medizin und Elektrotechnik sowie Automobilindustrie bis zu mehreren hundert Tonnen schweren Komponenten für den Maschinen- und Anlagenbau. Wie in vielen Branchen, fordert die Digitalisierung in der Produktentwicklung und Produktion auch Gießereien und Anwendungsindustrie neue Wege zu gehen und eine steigende Menge an Messdaten zu verarbeiten und vor allem beurteilen zu können. Dies bedingt die Implementierung neuer Denk- und Umsetzungsprozesse. »Steigende Automatisierung und Digitalisierung vergrößern den Kreis der am Produktentwicklungsprozess von Gussbauteilen Beteiligten und beeinflussen die Qualitätssicherung von Gussprodukten. Diese aktuellen Herausforderungen müssen von unterschiedlichen Disziplinen verstanden und unterstützt werden«, erläutert Dr. Christoph Bleicher, Kongressleiter der »InCeight Casting C⁸« und verantwortlich für den Forschungsbereich Betriebsfestigkeit im Fraunhofer LBF.

Entscheidende Wettbewerbsvorteile erhalten

Energiekrise, Materialengpässe und Personalmangel machen den mehrheitlich kleinen und mittelständigen Betrieben schwer zu schaffen. Um das fundierte Know-how und hohe Innovationsfähigkeit der Branche aufrecht zu erhalten, sind interdisziplinäre Netzwerke, der Austausch über aktuelle Themen, neue Kontakte und Ideen für

Redaktion

Anke Zeidler-Finsel | Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF | Institutsleiter: Prof. Dr.-Ing. Tobias Melz | Bartningstraße 47 | 64289 Darmstadt | www.lbf.fraunhofer.de | anke.zeidler-finsel@lbf.fraunhofer.de | Telefon +49 6151 705-268

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BETRIEBSFESTIGKEIT UND SYSTEMZUVERLÄSSIGKEIT LBF

Innovations-Projekte für die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit der Gießereibranche unerlässlich. Die aktuellen Herausforderungen werden nur als Gemeinschaftsleistung aller beteiligten Akteure gemeistert.

PRESSEINFORMATION23. Januar 2023 || Seite 2 | 3

Fachübergreifender Austausch unterstützt Mittelstand

Einen Beitrag zu aktiver Vernetzung und einen zielgerichteten Austausch aller am Produktentwicklungsprozess beteiligten Disziplinen ermöglicht der internationale Kongress »InCeight Casting C⁸«. Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF in Darmstadt hat diesen Kongress mit Ausstellung 2021 erstmalig durchgeführt. Der Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie BDG, die Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. DGZfP, die Det Norske Veritas Group DNV und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. VDMA unterstützen diesen Kongress.

Fundierte Fachvorträge, ausgewählt von einem wissenschaftlichen Programmausschuss, zu den Themen »Konstruktion und Produktentwicklung«, »Gießereitechnik«, »Betriebsfestigkeit« und »Zerstörungsfreie Prüfung« bieten den Teilnehmenden vertiefende Einblicke: Beispielsweise über die Aufgaben und Bedürfnisse der Digitalisierung im Gießprozess, zu Festigkeitssteigerungen durch den Einsatz neuer Werkstoffe oder zu neuesten Entwicklungen in der Qualitätssicherung.

Zentrales Ziel des Kongresses ist es, Netzwerke zu schaffen, um über die eigene Disziplin hinaus ein Gefühl und Verständnis für Sorgen, Nöte und Bedarfe der jeweils anderen zu erlangen, die sie bei der Konstruktion, Bemessung, Simulation, dem Abguss oder der Qualitätssicherung eines jeden Bauteils umtreiben. Stimmen des ersten Kongresses bestätigen das Konzept: »Die Teilnehmenden an dem interdisziplinären Forum für Guss kommen etwa zu gleichen Teilen aus den Bereichen Gießereien, Gussanwender und Forschung – perfekt für den übergreifenden Austausch«, und »Wir sind von dem inhaltlichen Konzept überzeugt und sehen im Kongress ‚InCeight Casting‘ eine relevante Veranstaltung für unsere Branche«.

Mehr Information und Anmeldung über www.inceight-casting.de



PRESSEINFORMATION

23. Januar 2023 || Seite 3 | 3

Interdisziplinärer Austausch für wettbewerbsfähige Guss-Produkte. Der internationale Kongress mit Ausstellung »InCeight Casting C⁸« in Darmstadt verbindet Kompetenzen, bündelt Wissen und motiviert die Branche. Fraunhofer LBF, Ursula Raapke

Das **Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF** in Darmstadt steht seit 1938 für Sicherheit und Zuverlässigkeit von Leichtbaustrukturen. Mit seinen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebsfestigkeit, Systemzuverlässigkeit, Schwingungstechnik und Polymertechnik bietet das Institut heute Lösungen für drei wichtige Querschnittsthemen der Zukunft: Systemleichtbau, Funktionsintegration und cyberphysische maschinenbauliche Systeme. Im Fokus stehen dabei Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen, wie Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion sowie Future Mobility, wie die Elektromobilität und das autonome, vernetzte Fahren. Die Auftraggeber kommen u.a. aus dem Fahrzeugbau, der Luftfahrt, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Energietechnik, der Elektrotechnik, der Medizintechnik sowie der chemischen Industrie. Sie profitieren von ausgewiesener Expertise der rund 390 Mitarbeitenden und modernster Technologie auf mehr als 17 900 Quadratmetern Labor- und Versuchsfläche. www.lbf.fraunhofer.de

Pressekontakt: Anke Zeidler-Finsel | anke.zeidler-finsel@lbf.fraunhofer.de | Telefon +49 6151 705-268

Wissenschaftlicher Kontakt: Dr.-Ing. Christoph Bleicher | Telefon +49 6151 705-8805 | christoph.bleicher@lbf.fraunhofer.de
Christian Pittel M.Sc. | Telefon +49 6151 705-8647 | christian.pittel@lbf.fraunhofer.de
